



Die Begeisterung der Menge

für große Menschen und Taten — nicht Unterhaltungsbedürfnis allein — hat dem „Fridericus“-Film Hunderttausende von Besuchern gebracht. Auch bei ihr ist dem klugen Sortiment ein reiches Feld geboten für das Buch

Friderich der Große

Ein deutscher König des achtzehnten Jahrhunderts

Von Prof. Dr. Karl Jacob

Mit 79 Abbildungen im Text, einem farbigen Bildnis des Königs von Anton Graff und 8 Kunstbeilagen nach Gemälden von Adolf v. Menzel

8°. 243 Seiten. In blauem Ganzleinen mit Goldprägung Rm. 6.—

☐ Nutzen Sie Ihren Vorteil aus!

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Zwei Ideale

Protestantismus und Katholizismus

miteinander und mit dem ursprünglichen Ideal des Gottesreiches Jesu in vollstimmlicher Darstellung verglichen

von Prof. M. Schüli

evangelischer Religionslehrer an der Kantonschule St. Gallen.

8°. 270 S. Preis M 4.— broschiert, bedingt 30%, bar 40% Rabatt.

Dieses Buch ist in sehr guter Ausstattung im Jahre 1917 in unserem Verlage erschienen, dessen Verbreitung aber damals in Deutschland wahrscheinlich wegen des „Burgfriedens“ nicht gestattet worden, obschon es sich keineswegs um eine Streischrift, sondern um eine in sehr persönlichem Ton gehaltene Arbeit handelt, zu deren Veröffentlichung den Verfasser theologisch gebildete Männer beider Konfessionen ermunterten.

Käufer sind neben den Theologen, vorab den protestantischen, alle religiös denkenden Kreise.

Die Hälfte der großen Auflage wurde innerhalb kurzer Zeit in der deutschen Schweiz verkauft.

Zürich, im Februar 1925.

☐

Beer & Cie., Verlags-Conto

Die Kritik eines Franzosen am Friedensvertrag von Versailles!

☐ Soeben erschienen:

Alcide Ebray

Ancien Consul Général et Ministre-Résident de France

LA PAIX MALPROPRE (Versailles)

pour la réconciliation par la vérité

Französische Originalausgabe — 8°, 416 Seiten brosch. Preis 8 M — Rabatt 35 v. H. — Partie 13/12.

Alcide Ebray hat in diesem Buche, das den Versailler „Frieden ohne Frieden“ in seiner grausamen Wirklichkeit zeigt, einer schonungslosen Kritik unterzogen und die Kriegsursachen sowie die Schuldfrage in ruhiger, aber um so treffenderer Weise untersucht. Ebray, den man den Nitti Frankreichs nennen kann, wird, gerade weil er ein Franzose ist, mit seinem in Italien erschienenen Buche wohl in der ganzen politischen Welt, natürlich aber vor allem in Deutschland das grösste Aufsehen erregen. Die Presse wird sich eingehend mit ihm beschäftigen.

Wir haben die Auslieferung für Deutschland und Oesterreich übernommen.

Sperling & Kupfer, Mailand (4), Piazza S. Stefano 10